

Jahresbericht des Landesverbandes Rheinland-Pfalz 2008/2008

Der fünfköpfige Vorstand des DBV-Landesverbandes Rheinland-Pfalz traf sich im Zeitraum vom 1.9.2007 bis 1.9.2008 zu drei **Beratungen**

- am 05.11.2007 in Mainz (im Landtag, mit Besichtigung der neuen Landtagsbibliothek)
- am 11.02.2008 in Mainz (mit Treffen des VHS-Landesverbandes)
- am 05.08.2008 in Speyer (Stadthaus)

Das nächste Vorstandstreffen ist für den 1.10.2008 in Mainz terminiert, die Mitgliederversammlung wird am 17.11.2008 in der Universitätsbibliothek Trier stattfinden.

Auf der **Mitgliederversammlung** am 5.11.2007 fand die **Neuwahl des Vorstands** für den Zeitraum 1.1.2008 bis 31.12.2010 statt: alle fünf Mitglieder wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Dem Vorstand gehören weiterhin an: Manfred Geis, MdL (Vorsitzender, Bad Dürkheim), Hanspeter Brohm (Stellv. Vorsitzender, Speyer), Jürgen Seefeldt (Geschäftsführer, Koblenz), Dr. Andreas Anderhub (Mainz), Hei-drun Bayer (Birkenfeld).

Aus dem verabredeten **Themenspektrum** des neu gewählten Landesvorstands sollen von 2008 bis 2010 folgende Bereiche schwerpunktmäßig behandelt werden:

- Bibliothekstage Rheinland-Pfalz 2008 und „Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“ (ff.)
- Landesinitiative „Bibliotheksgesetz“ – Gespräche mit Ministerium und komm. Spitzenverbänden
- Schule, (Schul)Bibliotheken und Leseförderung – Unterstützung laufender Projekte
- Kooperationen mit Partnerverbänden: VHS-Landesverband – Lobbyarbeit und örtliche Koop.

Nach dem Erfolg der „**Bibliothekstage Rheinland-Pfalz**“ in den Jahren 2001, 2004 und 2006 werden als Bestandteil der Kampagne „Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“ zeitgleich vom 24.10. bis 31.10. 2008 zum vierten Mal landesweite Bibliothekstage durchgeführt. Hauptveranstalter und Organisator ist erneut der DBV-Landesverband; er wird unterstützt vom Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz, Büchereistellen in Neustadt/Weinstr. und Koblenz, den kirchlichen Büchereifachstellen sowie dem ÖB-Beirat im Mainzer Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur. Nach einjähriger Planungszeit konnten ca. 360 Veranstaltungen in rund 150 (kommunalen, kirchlichen, staatlichen) Bibliotheken vereinbart werden. Zur Eröffnungsveranstaltung am 23.10.2008 mit einer Rundfahrt auf dem Literaturschiff MS Rhenus ab Mainz wird die zuständige Bildungsministerin kommen. Insgesamt konnten Zuschussmittel in Höhe von rund 50.000 Euro (zuzüglich örtlicher Eigenmittel) eingeworben werden.

Der Landesverband favorisiert weiterhin die Umsetzung eines **Bibliotheksgesetzes in Rheinland-Pfalz** als Hauptziel der Wahlperiode 2008-2010. Im ersten Gespräch am 5.2.2007 mit dem Kulturstaatssekretär wurde der ausgearbeitete Gesetzentwurf „vorerst abgelehnt“. Nach Aussage des Staatssekretärs solle sich der DBV bemühen, zusammen mit den Bibliotheken "den Boden zu bereiten", um politisch den Druck auf Kommunen und Land zu erhöhen. Auch beim zweiten Gespräch, das am 6.8.2008 mit der Bildungsministerin stattfand, wurden die Ablehnungsgründe – „Deregulierungspolitik der Landesregierung“ (weniger Gesetze), das „Konexitätsprinzip“ in der Landesverfassung (Land zahlt immer für Kommunen) und die „unrealistische Forderung von Bibliotheken als Pflichtaufgabe“ als Hindernisse für eine Realisierung genannt. Außerdem äußerte die Ministerin ihre Einschätzung, dass ein Landesgesetz wie in Thüringen verabschiedet, den Bibliotheken in Rheinland-Pfalz keine Vorteile bringen würde. Eine „moderate Erhöhung“ der Landeszuschüsse für Öffentliche Bibliotheken wurde in Aussicht gestellt.

Der Landesvorstand hat die Bewerbung der **Stadtbücherei Wittlich** zum Wettbewerb „**Bibliothek des Jahres**“ (2008) ideell und finanziell unterstützt. Dass der Juryentscheid Anfang Juli die Bayerische Staatsbibliothek in München zum Sieger 2008 erklärte, wurde aus rheinland-

pfälzischer Sicht bedauert, dennoch freute sich der Landesvorstand über den bemerkenswerten 2. Platz für Wittlich. Erstmalig wird der 2. Sieger von der auslobenden Stiftung einen Geldpreis in Höhe von 5.000 Euro erhalten.

Kooperationen: Zwischen dem Verband der Volkshochschulen Rheinland-Pfalz und dem DBV-Landesverband wird angestrebt, eine engere Verzahnung sowohl der bildungspolitischen Lobbyarbeit als auch der örtlichen Vernetzung von Bibliotheken und Volkshochschulen zu erreichen. Bis zum Jahr 2009 soll ein „Grundsatzpapier“ erarbeitet werden, das die Bereiche der inhaltlichen, organisatorischen und bildungspolitischen Zusammenarbeit näher beschreibt.

Vorschläge und Wünsche an Bundes-DBV:

1. Erhöhung der Beitragszuwendungen für Landesverbände (um 25%), um mehr Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit durchführen zu können
2. Assoziierte Mitgliedschaft von neben- und ehrenamtlich geleiteten Bibliotheken (mit reduzierten Mitgliedsbeitragen) ermöglichen, um die Zahl der DBV-Mitglieder insgesamt zu erhöhen
3. Prüfen, ob statt der durchgängig ehrenamtlichen Geschäftsführung der Landesverbände in größeren Bundesländern eine teil-hauptamtliche Geschäftsführung realisiert werden kann, um mehr Zeit (und Professionalität) für Lobbyarbeit und Verbandsorganisation zu haben

Jürgen Seefeldt, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied, 25.08.2009